

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.09.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Regina Netzband

###### Mitglied

Michael Baldamus  
Gerhard Große  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
André Krillwitz  
Dr. Lothar Müller  
Martina Römer  
Walter Zeller

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker  
Dirk Weber

FBL Hauptverwaltung  
FBL Stadtentwicklung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Wolfgang Koch  
Conny Marquart  
Eckhard Rohr  
Dr. Horst Sendner  
Jens Tetzlaff  
Lutz Walter  
Dr. Holger Welsch  
\_Jürgen Lingner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.09.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.08.10	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	<b>Beschlussantrag 210-2010</b>
8	2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wolfen vom 21.12.1999 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	<b>Beschlussantrag 213-2010</b>
9	1.Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Stadt Wolfen (Baumschutzsatzung) v. 12.05.2005	<b>Beschlussantrag 223-2010</b>
10	Sachstandsbericht zu ungenutzten Immobilien in der Ortschaft Wolfen BE: Herr Schulze, FBL Immobilien	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband</b> , eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Sie gibt bekannt, dass um 18:05 Uhr 10 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend sind; somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.  <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.08.10</b>	
	Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.08.10 gibt es keine Einwände; die Niederschrift wird bestätigt.  <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	<b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b>	
	<p><b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband</b>, informiert über Folgendes:</p> <p>In den letzten Beratungen der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern wurden aktuelle Informationen über die Anhörungsrechte der Ortschaftsräte übermittelt. Frau Netzband hat dazu entsprechende Unterlagen an die Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates übergeben.</p> <p>Des Weiteren informiert sie über eine Informationsveranstaltung zur Kreisverkehrsanlage Dessauer Allee/Straße der Chemiearbeiter in Wolfen Nord, die im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 21.09.2010 in der Wohnanlage Pappelhain, Ernst-Toller-Straße 15 in Wolfen-Nord stattfand. Sie zitiert dazu aus einem Protokoll über diese Veranstaltung, das ihr vom FBL Bauwesen, Herrn Arning, übergeben wurde (siehe Anlage) und kommentiert dieses kurz.</p> <p>Sie begrüßt dazu <b>Herrn Wicke</b>, einer der Initiatoren der Diskussion aus der Stadtratssitzung vom 09.09.2010, zur heutigen Ortschaftsratsitzung.</p> <p>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters informiert über ihre Teilnahme am 22.09.2010 an der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, wo über die Schnittstelle des Bahnhofs ohne Bahnhofsgebäude beraten wurde. Sie teilt mit, dass ein entsprechender Beschlussantrag (BA 253-2010 „Ausbau der Schnittstelle Bahnhof Wolfen ohne Bahnhofsgebäude“) eigentlich heute im Ortschaftsrat beraten werden sollte. Der BA lag allerdings nicht fristgerecht vor. Da der Beschlussantrag öffentlich ist, wäre die Aufnahme im n.ö. Teil mit einer 2/3-Mehrheit schwierig gewesen. Die Abstimmung hätte dann wieder im öffentlichen Teil wiederholt werden müssen. Die Bürger sollen außerdem die</p>	

Chance der Mitwirkung haben. Nach Rücksprache mit der FBL Personal/Recht hat sie sich nun darauf orientiert, eine außerplanmäßige Ortschaftsratsitzung vor der Stadtratssitzung am 13.10.10 durchzuführen. Frau Netzband schlägt als Sitzungstermin **Montag, den 11.10.10, 17:00 Uhr**, vor. Dazu gibt es keine Einwände.

Als Nächstes informiert **Frau Netzband**, dass sie an der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses am 20.09.2010 teilgenommen hatte; ihre Eindrücke waren sehr positiv.

Des Weiteren nahm sie an der Ausstellungseröffnung „Bereits Gras über die deutsch-deutschen Grenze?“ am 27.09.10 im Städtischen Kulturhaus teil.

Sie erinnert ferner an die Festveranstaltung anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit und der 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläen der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 03.10.10, wozu auch alle Ortschaftsräte eingeladen worden sind.

Frau Netzband geht nochmals auf die letzte Beratung der Ortsbürgermeister mit der Oberbürgermeisterin am 13.09.10 ein. Hier wurde u.a. zum Ausdruck gebracht, dass die Ortsbürgermeister jetzt mehr Verantwortung haben und für die Einladung des Ortschaftsrates allein zuständig sind. Sie sind direkt bei der Anhörung eingebunden. Die Anhörungspflicht der Ortschaftsräte ist erfüllt, wenn der Ortsbürgermeister zu einer entsprechenden Beratung eingeladen ist und alle Informationen erhält und erörtert bekommt. Ob und wie der Ortsbürgermeister den Ortschaftsrat beteiligt, ist seine Entscheidung. In jedem Fall muss die Anhörung vor dem Stadtratsbeschluss erfolgen. Es gab dazu eine rege Diskussion. Frau Wust machte in der Beratung nochmals deutlich, dass die Einladung zur Ortschaftsratsitzung allein durch den Ortsbürgermeister aufgestellt wird. Eine Mitwirkung bei der Einladung durch sie ist nicht mehr gesetzlich vorgesehen. Das Anhörungsrecht wäre gewahrt, wenn zur monatlichen Ortsbürgermeisterberatung die Information lt. Einladung ordnungsgemäß erfolgt.

Es wurde Folgendes festgelegt:

1. Die Einladungen werden eigenverantwortlich durch die Ortsbürgermeister aufgestellt.
2. Die Anhörungspflicht ist im Einzelfall zu prüfen. Die Ortsbürgermeister werden zuerst informiert. Die Anhörung zum Haushalt erfolgt weiterhin über den Ortschaftsrat insgesamt.

Frau Netzband kommentiert, dass man immer die fachkundige Auskunft der Verwaltung benötigt.

**Die OB** verwies in der Beratung auf ein Schreiben der Deutschen Post vom 19.08.2010 und informierte, dass durch die kommunale Neugliederung eine Straßenumbenennung in den Ortsteilen Bobbau, Thalheim und Wolfen zeitnah erfolgen muss. Die gleiche Postleitzahl in den Ortsteilen lässt eine postalische Zuordnung bei insgesamt 16 Straßennamen, die mehrfach vorkommen, nicht zu. Obwohl ein Beschluss gegen eine Straßenumbenennung vorliegt, muss zeitnah eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Es wurden Folgendes festgelegt:

1. Die Ortsbürgermeister der Ortschaften Bobbau, Thalheim und Wolfen informieren zur nächsten Ortschaftsratsitzung und leiten alle notwendigen Maßnahmen ein.

	<p>2. Nachdem die Beschlüsse der Ortschaftsräte Bobbau, Thalheim und Wolfen vorliegen, wird ein entsprechender Beschluss für den Stadtrat vorbereitet.</p> <p>Frau Netzband schlägt vor, den Pkt. auf die Tagesordnung der übernächsten Ortschaftsratssitzung am 10.11.10 zu nehmen.</p> <p>Unter dem TOP offene Fragen der Ortsbürgermeister hatte sie nochmals angesprochen, dass für das Feuerwehrauto für den OT Reuden immer noch keine Garage bzw. Unterstellmöglichkeit zur Verfügung steht. Der FB Ordnung sucht nach Alternativen. Frau Wust machte deutlich, dass es keine finanziellen Mittel für einen Neubau gibt.</p> <p>Außerdem teilt Frau Netzband mit, dass sie in der Beratung mit der Oberbürgermeisterin um eine endgültige Entscheidung zum Thema Bahnhof gebeten hatte. <b>Frau Wust</b> informierte in der Beratung am 13.09.10, dass nun endgültig bis zum 17.09.2010 die Gespräche mit dem möglichen Investor abgeschlossen werden sollen. Eine endgültige Entscheidung, obwohl bereits ein Abrissbeschluss vorliegt, sollte der BuVA am 22.09.10 treffen.</p>	
<b>zu 5</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>	
	<p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzus</b> verweist auf die von <b>Frau Netzband</b> übergebenen Unterlagen zum Thema Anhörungsrechte der Ortschaftsräte. Er regt an, diese Problematik auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates zu setzen, unter Einbeziehung des FB Recht der Verwaltung. Es wäre seines Erachtens notwendig, das Thema genauer zu betrachten, z.B. was die Abgrenzung bzw. den Umfang der Pflichten der Ortschaftsräte, die Frage der Anhörung (u.a. in welcher Form etc. ) oder die Frage der Einreichung von Beschlussanträgen durch den Ortschaftsrat betrifft.</p> <p><b>Herr Große</b> verweist auf die Ausführungen von <b>Frau Netzband</b> im Zusammenhang mit der Informationsveranstaltung Kreisverkehrsanlage Dessauer Allee/Straße der Chemiewerker in Wolfen-Nord. Seiner Meinung nach ist eine Passage nicht korrekt, da die Radfahrer nicht in den Kreisel hineinfahren, sondern weiter geradeaus fahren. Die PKWs werden vorher „eingeschnürt“. Lediglich auf der Südseite war die „Einschnürung“ nicht vorgemerkt, wie er bereits zur letzten Ortschaftsratssitzung bemerkt hatte (s. dazu Niederschrift vom 25.08.10).</p> <p>Zur Problematik Schnittstelle Bahnhof Wolfen äußert <b>Herr Dr. Dr. Gueinzus</b>, dass man den Beschlussantrag heute ohnehin nicht hätte behandeln können, da ihm der BA noch gar nicht vorgelegen hatte. Er bittet darum, dass ihm der Beschlussantrag vor der nunmehr am 11.10. anberaumten außerordentlichen Sitzung rechtzeitig zugeht, was von Frau Netzband zugesagt wird.</p> <p>Des Weiteren erkundigt sich Herr Dr. Dr. Gueinzus nach dem Gesundheitszustand des Ortsbürgermeisters, Herrn Lingner. Frau Netzband teilt mit, dass sie ihm regelmäßig gute Genesungswünsche im Namen des Ortschaftsrates übermittelt hat. Er erhält auch abwechselnd Krankenbesuche u.a. von Fraktionskollegen, vom Heimatverein usw. Es sind langsame Fortschritte in seinem Genesungsprozess zu verzeichnen.</p> <p><b>Frau Römer</b> erwähnt, dass seine Funktionen im Rechnungsprüfungsausschuss und im Aufsichtsrat der WBG, unter Vorbehalt, zunächst erst einmal neu</p>	

	besetzt wurden.	
<b>zu 6</b>	<b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b>	
	<p><b>Herr Wicke</b> nimmt Bezug auf die Problematik Kreisel Dessauer Allee/Straße der Chemiarbeiter in Wolfen-Nord. Er erwähnt, dass die Einwohnerversammlung am 21.09.10 einen sehr guten Anklang fand. Die Mehrzahl der anwesenden Bürger macht sich darüber große Sorgen, wie u.a. Kinder, Behinderte und ältere Leute künftig diesen Bereich überqueren können, da die Ampelregelung wegfallen wird. Es sollen keine Fußgängerüberwege, sondern lediglich Querungen geschaffen werden, was erhebliche Bedenken auslöste. Er richtet die Bitte an den Ortschaftsrat, über die Gedanken und Sorgen der Bürger noch einmal nachzudenken und die Verkehrsplaner dazu zu bewegen, dass doch noch eine im Bürgersinne positive Entscheidung gefällt wird.</p> <p><b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband</b>, nimmt diese Anregung auf. Wie zur Informationsveranstaltung am 21.09.10 gesagt wurde, wolle man sich in gleicher Runde ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme des Kreisels erneut treffen, um ein Auswertungsgespräch durchzuführen.</p>	
<b>zu 7</b>	<b>4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007</b> BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	<b>Beschlussantrag 210-2010</b>
	<p><b>Die FBL Hauptverwaltung, Frau Becker</b>, gibt zunächst einige Erläuterungen zum Beschlussantrag.</p> <p>Sie erklärt, dass mit zur Fusion zur gemeinsamen Stadt eine Aufwandsentschädigungssatzung für die Stadt beschlossen wurde. Damit wurden alle anderen Aufwandsentschädigungssatzungen aufgehoben. Die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute in den früheren eigenständigen Städten und Gemeinden waren sehr unterschiedlich geregelt. Sie verweist auf den Vorstoß der Fraktion Die Linke., die in dieser Richtung einen BA im Stadtrat eingebracht hatten, wo die Entschädigung der Bitterfelder Feuerwehrleute beibehalten werden sollte. Dadurch würde man allerdings die 9 Ortswehren der gemeinsamen Stadt ungleich behandeln. Es liegt nunmehr eine neu erarbeitete Satzung der Verwaltung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung vor, wo alle Ortswehren gleich berücksichtigt werden, worauf Frau Becker kurz eingeht.</p> <p><b>Herr Große</b> fragt, weshalb im Ortschaftsrat Greppin diese Satzung abgelehnt wurde.</p> <p><b>Frau Becker</b> führt aus, dass nach ihrer Kenntnis der Ortschaftsrat Greppin möchte, dass der stellvertretende Wehrleiter und der Gerätewart auch entschädigt werden sollen, ohne die insgesamt 150,00 €(für den Wehrleiter und den Jugendwart) zu überschreiten.</p> <p>Der Ortschaftsrat Wolfen empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 210-2010 zur Beschlussfassung.</p>	

		einstimmig empfohlen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 8</b>	<b>2. Satzung zur Änderung der Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wolfen vom 21.12.1999</b> BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	<b>Beschlussantrag 213-2010</b>
	Der Ortschaftsrat Wolfen empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussantrag 213-2010 zur Beschlussfassung.  einstimmig empfohlen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 9</b>	<b>1.Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Stadt Wolfen (Baumschutzsatzung) v. 12.05.2005</b>	<b>Beschlussantrag 223-2010</b>
	<b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> ergänzt die Ausführungen von Frau Netzband zum BA und erläutert, dass es hier darum gehe, im Falle einer Baumfällung entweder einen neuen Baum als Ersatz zu pflanzen oder einen entsprechenden Geldbetrag stattdessen zu entrichten. Dieser Betrag ging bis jetzt nach § 6 der Baumschutzsatzung an die Stadt, was nicht zulässig gewesen sei. Daher wird dieser Paragraph ersatzlos gestrichen. Der Betrag kann nur durch die untere Naturschutzbehörde des LK eingefordert werden.  <b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> erwähnt an dieser Stelle, dass sich die Baumschutzsatzung der Stadt Wolfen sehr bewährt hatte.  Der Ortschaftsrat Wolfen empfiehlt dem Stadtrat den BA 223-2010 zur Beschlussfassung.  einstimmig empfohlen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 10</b>	<b>Sachstandsbericht zu ungenutzten Immobilien in der Ortschaft Wolfen</b> BE: Herr Schulze, FBL Immobilien	
	<b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband,</b> verweist auf eine als Tischvorlage übergebene Übersicht zur Problematik Leerstände.  <b>Herr Krillwitz</b> bemängelt, dass die vorgelegte Liste nicht den aktuellen Stand darstellt, so ist u.a. das Musikerviertel aufgeführt, das bereits saniert ist oder noch weitere Immobilien, die bereits genutzt werden. Dies wird auch von anderen Ortschaftsräten scharf kritisiert.  <b>Herr Zeller</b> verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr; somit sind 9 Ortschaftsräte anwesend.  <b>Herr Weber, FBL Stadtentwicklung,</b> äußert, dass ihm die besagte Liste nicht bekannt sei. Er wird dies in der Verwaltung klären. Er bringt zum Ausdruck, dass sich die Problematik Leerstände bekanntlich äußerst kompliziert gestaltet. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt sind hier sehr gering. Ordnungsrechtliche Maßnahmen, die ergriffen werden können, seien nur im Rahmen der Gefahrenabwehr möglich, hier in der Zuständigkeit des Landkreises. Er verweist auf unzählige Gespräche mit Interessenten, z.B. im Falle der ehemaligen Jugendmode Ecke Leipziger Straße/Thalheimer Straße, wo man momentan wieder in Verhandlungen ist. Es gestaltet sich insgesamt sehr schwierig.  <b>Herr Krillwitz</b> hinterfragt, weshalb speziell zum TOP kein Mitarbeiter der	

	<p>Verwaltung heute zugegen ist.</p> <p><b>Frau Netzband</b> bringt nochmals zum Ausdruck, dass sie sich zwar bemühen könne, Informationen in den Ortschaftsrat zu bringen. Es wird allerdings nicht unbedingt immer ein Vertreter der Verwaltung zur Sitzung anwesend sein und Rede und Antwort stehen, wie zur Beratung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern informiert wurde. Sie hat dazu ihre Bedenken geäußert und nimmt die Anregung von Herrn Dr. Dr. Gueinzius gern auf, dass man das Thema Rechte des Ortschaftsrates nochmals in einer der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates auf die Tagesordnung setzt und einen Vertreter des SB Recht der Verwaltung hierzu einlädt.</p> <p>Es wird abschließend erneut darum gebeten, dass in einer der nächsten Sitzungen ein kompetenter Vertreter der Verwaltung anhand einer aktuellen Vorlage den Arbeitsstand zur Problematik Leerstände im Ortschaftsrat darstellt.</p>	
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	<p><b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband,</b> beendet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Beratung.</p>	

gez.  
Regina Netzband  
Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin